

Das Seminarfach am Gymnasium Mellendorf

Handreichung für Lehrkräfte und Schüler*innen (Abitur 2024)

Zielsetzung:

Das Seminarfach dient der Verbesserung der Studierfähigkeit durch die gezielte Hinführung zum selbstständigen Lernen und wissenschaftspropädeutischen Arbeiten. Im Seminarfach stehen daher fachübergreifende und fächerverbindende Problemstellungen und die Einübung verschiedener Methoden im Vordergrund. Zur Förderung der Wissenschaftspropädeutik wird im Rahmen des Seminarfaches die Facharbeit angefertigt. Zudem bietet das Seminarfach die Möglichkeit zum kulturellen sowie sozialen Lernen und leistet einen Beitrag zur Berufs- und Studienorientierung.

Inhalte und Arbeitsweise:

Dem inhaltlichen Anliegen des Seminarfachs dienen insbesondere

- **das Lernen am Original** (Primärerfahrungen): forschendes und entdeckendes Lernen und Experimentieren sowie die Synopsis und Deutung vorhandenen Wissens
- **das Lernen an und in komplexen Zusammenhängen**: Erwerb von Kompetenzen im Denken in vernetzten Strukturen (systemisches Denken, Denken in Modellen, Denken in dynamischen Zeitgestalten etc.)
- **das Lernen in interdisziplinären Zusammenhängen**: fachübergreifende und fächerverbindende Aspekte, die über das Schulcurriculum hinausgehen und durch das Lernen an außerschulischen Orten ergänzt werden können
- **das handlungsorientierte Lernen**: Das Seminarfach bietet Arbeitsmöglichkeiten und Anforderungen, die über den Erwerb und den Nachweis fachlicher Qualifikationen hinausgehen und auf eine Anwendungs- und Handlungsorientierung zielen.
- **das selbst bestimmte und in Teilen selbst verantwortliche Lernen**: Das Lernen ist auf eine Progression angelegt, aus der wissenschaftspropädeutische Kompetenz erwächst. Dieser Prozess umfasst Selbstständigkeit und Selbstbehauptung in der Gruppe sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Die methodischen Kompetenzen, die im Seminarfach gefördert werden sollen, betreffen neben den fachspezifischen Methoden insbesondere die

- **Informationsbeschaffung**: zielgerichtete Gewinnung von Informationen durch die Nutzung relevanter und einschlägiger Hilfs- und Informationsquellen (z. B. Bibliothek, Internet, Interview)
- **Informationsverarbeitung**: Organisation, Aufbereitung, Ordnung und Sicherung der gewonnenen Informationen

- **Informationsbewertung:** kritische Prüfung und Bewertung des vorhandenen Materials, um eine Entscheidung hinsichtlich des Informationsgehalts zu treffen und etwaige Probleme zu benennen
- **Ergebniserstellung und -bewertung:** Fragestellungen werden mit geeigneten Methoden wie Analyse, Synthese, Experiment, Assoziierung, Abstrahierung, Deduktion und Induktion bearbeitet. Die Ergebnisse werden einer Bewertung unterzogen und gemäß wissenschaftlicher Formalia dargestellt.
- **Ergebnispräsentation:** Die Darstellung bzw. Präsentation der Ergebnisse verlangt angemessene Methoden, dazu gehören Referieren, Illustrieren und Visualisieren. Im Mittelpunkt stehen Aspekte wie freier Vortrag, aktive Teilnahme an einer Diskussion oder an einem Kolloquium, argumentative Verteidigung der Arbeitsergebnisse und argumentatives Standhalten im Rahmen einer Erörterung.

Themen und Strukturen: die Arbeit in den einzelnen Kurshalbjahren (wird nachfolgend ausgeführt)

12.1	Einführung in das wissenschaftspropädeutische Arbeiten am Beispiel des jeweiligen Themenfeldes
12.2	Anfertigung und Präsentation der Facharbeit
13.1	Vertiefung eines fachspezifischen Aspekts sowie Vor- und Nachbereitung der Seminarfahrt

Rechtliche Bezüge

- Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO-GO), geändert durch Verordnung vom 04. September 2018 (Nds. GVBl. S. 188, SVBl. S. 570)
- Ergänzende Bestimmungen zur Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (EB-VO-GO), geändert durch RdErl. d. MK v. 4.9.2018 (SVBl. S. 571 – VORIS 22410)
- Niedersächsischen Kultusministerium: Das Seminarfach – Hinweise und Empfehlungen für die Schulen (2006)
- Hinweise und Empfehlungen für Schulen, SVBl. 1/98

12.1 Einführung in das wissenschaftspropädeutische Arbeiten

Semesterinhalte:

- inhaltliche Einführung in das angebotene Themenfeld
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
 - o Was ist Wissenschaft bzw. wissenschaftliches Arbeiten?
 - o Wie entstehen wissenschaftliche Fragestellungen?
 - o Wie recherchiere ich die notwendigen Informationen?
 - o Welche fachspezifischen Methoden sind notwendig?
 - o Welche Vorgehensweisen sind möglich?
 - o Was umfasst der wissenschaftliche Standard?
- Umgang mit Textverarbeitungs- und Präsentationsprogrammen (ggf. auch Tabellenkalkulation u. ä.)
- Entwicklung einer Themen- bzw. Fragestellung für die Facharbeit
- Besuch einer Einführungsveranstaltung (Einführung in die Facharbeitsrecherche, 120min) der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, der TIB oder der Bibliothek im Kurt-Schwitters-Forum
- Vorbereitung des Berufsinformationstags

Bewertung:

Es wird keine Klausur geschrieben, stattdessen fertigen die SuS als eigenständige und individuelle Leistung eine schriftliche Hausarbeit an. Diese umfasst ca. 3-4 Seiten und soll vor allem als Übung für das Zitieren und die richtige formale Gestaltung dienen. Das Thema der Hausarbeit wird von der Lehrkraft (ggf. in Abstimmung mit den SuS) vorgegeben. Die Hausarbeit wird in einem von der Lehrkraft festgelegten Zeitraum von drei Wochen im Verlauf des Schulhalbjahres angefertigt. Sie geht mit einem Anteil von 50% in die Gesamtbewertung des Schulhalbjahres ein. Die mündliche Note ergibt sich je nach Anlage des Unterrichts aus der Beteiligung am Unterrichtsgespräch, (Gruppen-) Präsentationen, Stundenprotokollen etc.

Hinweise und Vereinbarungen:

- Die SuS verfügen zumeist über geringe Kenntnisse zu den Standardprogrammen und benötigen eine genaue Einführung in die Nutzung von Word.
 - o <https://www.heise.de/tipps-tricks/office/> bietet zahlreiche sehr gute Erklärvideos
 - o <https://www.youtube.com/watch?v=kGvNJV3wPk> (So wirst du zum PowerPoint-Profi!) ist nur ein Beispiel für die unendlichen Möglichkeiten bei Youtube
 - o <http://informatikunterricht.weebly.com/word.html> bietet gute Übungsaufgaben (leider eine etwas ältere Wordversion, aber trotzdem sehr geeignet)
- Die Facharbeiten weisen immer wieder gravierende Mängel hinsichtlich des wissenschaftlichen Standards auf. Der Einführung in das Zitieren sollte entsprechend Zeit gewidmet werden; ggf. sind auch (wiederholende) Übungen notwendig.

- Die Sitzungen in den Unterrichtswochen, in denen die SuS die kleinen Hausarbeiten anfertigen, finden trotzdem statt. Es bietet sich an, die Zeit für Fragen zu Gliederung, Recherche, Formatierung und Zitation sowie wiederholende Angebote zu nutzen.
- Der Termin für die Veranstaltung in der Bibliothek sollte sehr zeitig vereinbart werden. Der Besuch findet nach Möglichkeit in der Zeit des Seminarfaches (vermutlich am Nachmittag) statt. In den letzten Jahren konnten zum Teil nur einzelne Kurse und nicht der gesamte Jahrgang auf einmal teilnehmen.
- Vor Weihnachten/ im Januar: Die Entwicklung einer Themen- und Fragestellung für die Facharbeit sollte im Dialog erfolgen. Die SuS überlegen sich zunächst, wozu sie gerne schreiben würden. Die Lehrkraft kann anschließend dabei behilflich sein, Einschränkungen, Zuspitzungen, Konkretisierungen etc. vorzunehmen oder Fall- und Anwendungsbeispiele vorzuschlagen. Aus den Ideen der SuS entwickelt die Lehrkraft die endgültige Themenstellung, **die jedoch erst zum offiziellen Termin ausgegeben wird**. Die Themen sollen einen klaren Bezug zum Semesterthema haben. Auch das Ablehnen eines Themas oder das Vorgeben eines solchen durch die Lehrkraft (bspw. weil von den SuS nicht rechtzeitig eine Idee kommuniziert wurde) sind möglich.
- Für die Vorbereitung des BITs in 12.2 wird in der Regel eine Doppelstunde für eine zentrale Informationsveranstaltung benötigt. Die SF-Lehrkräfte fahren mit zum BIT.

12.2 Anfertigung und Präsentation der Facharbeit

Semesterinhalte:

- Aushändigung des offiziellen Facharbeitsthemas durch die Lehrkraft am vorgegebenen Termin
- Begleitung und Beratung der SuS während des Schreibprozesses in den weiterhin regulär stattfindenden Seminarfachsitzungen
 - o Vorlage und Besprechung der Gliederung (nach 1-2 Wochen)
 - o Hilfestellung bei aufkommenden Fragen
 - o Wiederholung der Zitiervorgaben und Betrachtung von Sonderfällen
- Präsentation und Kolloquium
 - o Beginn der Präsentationen nach der Abgabe der Facharbeiten
 - o ca. 15 – 20 Min. Präsentation + 20 Min. Kolloquium
 - o im Kolloquium können die Lehrkraft und Kursmitglieder Fragen stellen, um einzelne Aspekte zu vertiefen und Unklarheiten zu beseitigen
- Die Korrektur und Bewertung der Facharbeit erfolgt vor dem Kolloquium, das Ergebnis wird jedoch noch nicht mitgeteilt. Die Ergebnisse werden allen SuS erst nach der letzten Präsentation ausgehändigt.
- Die Bewertung der Leistungen im Kolloquium kann nach Ermessen der Lehrkraft direkt im Anschluss oder sonst zeitnah an die SuS zurückgemeldet werden.

Bewertung:

- Die Facharbeit geht zu 50%, das Kolloquium zu 30% und die mündliche Beteiligung zu 20% in die Gesamtbewertung des Semesters ein.

Hinweise und Vereinbarungen:

- Die Facharbeit wird zu zweit geschrieben. Die Einzelleistungen der SuS müssen dabei erkennbar sein. Einzelarbeiten werden nicht zugelassen; bei ungerader Kursmitgliederzahl wird eine Dreiergruppe gebildet. Eine Liste der Autor*innen-Teams wird eine Woche vor Beginn der Schreibphase von der Lehrkraft an BAC geschickt.
- Zumeist schreiben die SuS die Einleitung und den Schluss gemeinsam, die Kapitel werden weitgehend aufgeteilt. Hierbei ist durch die SuS und die Lehrkraft darauf zu achten, dass sowohl der Umfang der Einzelleistungen als auch ihr Schwierigkeitsgrad vergleichbar sind.
- Die Facharbeit wird innerhalb von sechs Wochen angefertigt. Die Terminsetzung erfolgt durch den Jahrgangleiter in Absprache mit BAC.
- Die Aushändigung des Themas durch die SF-Lehrkraft im Rahmen einer Kurssitzung wird von den SuS quittiert.
- Vorlagen für das Deckblatt und die Eigenständigkeitserklärung werden den Lehrkräften von BAC bereitgestellt, die diese dann an die SuS weitergeben.
- Im Fall einer Erkrankung wird der Abgabetermin für das Autor*innen-Team verschoben, wenn ein ärztliches Attest vorliegt (Abgabe bei BAC). Zu Verschiebungen können auch die Musikaufsichtswoche und der Ski-Kurs führen.

- **Abgabe:** Die Facharbeit wird am letzten Tag der Bearbeitungszeit in einfacher Ausführung gebunden abgegeben (eine einfache Ringbindung ist ausreichend). Lose Blätter oder Mappen werden nicht angenommen. Sollte eine Facharbeit nicht oder nicht fristgerecht abgegeben worden sein, wird sie mit null Punkten bewertet. Zudem muss die Facharbeit in elektronischer Form (PDF-Datei und Word/Open Office-Datei) bei der Lehrkraft abgegeben werden. Erfolgt diese Abgabe verspätet oder gar nicht, werden 03 Notenpunkte vom Endergebnis abgezogen. Sofern eine fertige Facharbeit existiert, erhalten die SuS die Chance, sie im Kolloquium zu präsentieren. Die Betreuung und Bewertung der Facharbeit erfolgen ausschließlich durch die entsprechende SF-Lehrkraft.
- Die **Korrektur und Bewertung der Facharbeit** erfolgt vor dem Kolloquium, das Ergebnis wird jedoch noch nicht mitgeteilt. Die Ergebnisse der Facharbeiten werden allen SuS erst nach der letzten Präsentation ausgehändigt. Die mit Randbemerkungen korrigierte Facharbeit wird nur zur Ansicht ausgegeben. Die Gutachten werden den SuS ausgehändigt.
- Die Bewertung der Leistungen im Kolloquium kann nach Ermessen der Lehrkraft direkt im Anschluss oder anderweitig zeitnah an die SuS zurückgemeldet werden. Die weiteren Rahmenbedingungen für die Vorträge (erlaubte Präsentationsmedien, gewünschter Einbezug des Kurses, Leitfragen) sowie Bewertungskriterien werden vor Beginn der Vorträge mit den SuS besprochen oder erarbeitet.
- Für die vereinbarten Vortragstermine besteht eine Attestpflicht. Diese müssen der Lehrkraft vorgelegt werden. Bei der Planung der Vorträge sollten Pufferstunden gelassen werden, um ausfallende Vorträge später nachholen zu können.

Formale Vorgaben:

Umfang	- zu zweit: ca. 20 Textseiten - zu dritt: ca. 30 Textseiten	zu zweit: ca. 12 Textseiten (Englisch) zu dritt: ca. 18 Textseiten (Englisch)
	umfangreiche Grafiken und Tabellen, die in den Text integriert wurden, erhöhen die erlaubte Zahl der Textseiten	
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> - Deckblatt und erste Seite der Facharbeit (Download im IServ) - Inhaltsverzeichnis mit Markierung der Autorenschaft - ggf. Tabellen-, Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis - Textteil (in Kapitel und ggf. Unterkapitel gegliedert) - Anhang (Anhangsverzeichnis, Tabellen, Grafiken) - Literaturverzeichnis - Eigenständigkeitserklärung (Download im IServ) 	
äußere Form	<ul style="list-style-type: none"> - DIN A4-Blätter; einseitig bedruckt - Rand: links 3cm, rechts 5cm, oben und unten 2cm - Schriftart/ Schriftgröße: Arial/ 11 oder Times New Roman/ 12 - Zeilenabstand: 1,5 Zeilen; Blocksatz - Seitenzahlen: arabische Ziffern, fortlaufend, mittig, unten (Seiten des Anhangs werden mit römischen Ziffern neu gezählt) 	
Zitierweise	nach DIN ISO 690:2013-10 oder Harvard-Zitierweise (ggf. einheitliche Vorgabe der Lehrkraft beachten)	

Bewertungskriterien der Facharbeit und deren Gewichtung:

	DE	ENG
formale Anlage <ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung der formalen Vorgaben für die äußere Gestaltung - korrekte Zitierweise und korrektes Literaturverzeichnis <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Korrektheit und Angemessenheit 	30%	20%
methodische Durchführung <ul style="list-style-type: none"> - Beherrschung der fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken - themenbezogene Zusammenstellung und Auswertung der Fachliteratur und anderer geeigneter Quellen - sach- und problemgerechte Gliederung der Arbeit - folgerichtige und verständliche Argumentation - Fähigkeit der Veranschaulichung (Zitate, Statistiken, Grafiken, Bilder erstellen bzw. einbinden) - Angemessene Aufteilung der Kapitel (vergleichbarer Umfang und Anspruch) <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Verwendung der Fachsprache, begrifflich präzise Darstellung 	30%	20%
inhaltliche Bewältigung <ul style="list-style-type: none"> - vollständige und richtige Erfassung der Problemstellung - eine sinnvolle Konkretisierung der Problemstellung - Entwicklung eines angemessenen Lösungswegs - sachliche Richtigkeit der Ergebnisse - Formulierung sachlich richtiger Aussagen zur Analyse, Darstellung, Begründung, Bewertung etc. - logische Verknüpfung der einzelnen Ergebnisse und sinnvolle Gewichtung der verschiedenen Sachverhalte - differenzierte und begründete Beurteilung einzelner Problembereiche/ Ergebnisse - Einordnung der Ergebnisse in den Gesamtkontext - kritische Reflexion hinsichtlich der eingesetzten Hilfsmittel, Verfahren und Modelle und Entwicklung einer abschließenden, begründeten Stellungnahme bzw. Beurteilung 	40%	30%
sprachliche Bewältigung (Fremdsprache) <ul style="list-style-type: none"> - Textverständnis englischer Fachtexte (global und im Detail) - angemessene sprachliche Darstellung komplexer Sachverhalte - Beherrschung der Rechtschreibung, der grundlegenden Regeln der Zeichensetzung sowie der syntaktischen Strukturen - Beherrschung eines Grundwortschatzes sowie eines angemessenen themenbezogenen Wortschatzes - begrifflich präzise Darstellung unter Verwendung von Fachsprache - Beherrschung der wichtigsten Mittel zur Verdeutlichung von Makrostrukturen 	-----	30%

13.1 Vertiefung fachlicher Aspekte sowie Vor- und Nachbereitung der Seminarfahrt

Im dritten Semester können einzelne thematische Aspekte vertieft werden. Dabei sollten offene und praktische Arbeitsformen dominieren und auf Team- und Präsentationsfähigkeiten Wert gelegt werden. Zudem wird die Seminarfahrt inhaltlich vor- und nachbereitet.

- Durchführung von Projekten oder umfangreichen Experimenten
- Teilnahme an Wettbewerben
- Einbindung von Lions Quest, Jugend präsentiert etc.
- Erprobung von alternativen und kreativen Präsentationsformen usw.
- Vorbereitung der Kursfahrt
 - o Auswahl und Organisation von kulturellen und fachlichen Programmpunkten
 - o Beschäftigung mit dem Gastland bzw. dem Zielort
 - o ggf. Vorbereitung von Vorträgen, die das Programm vor Ort ergänzen

Bewertung:

Die SuS erbringen eine Klausurersatzleistung, die mit einem Anteil von 50% in die Gesamtbewertung des Schulhalbjahres eingeht. Das können umfassende Präsentationen, die Gestaltung von Unterrichtsstunden, Wettbewerbsbeiträge, multimediale Produkte, die Planung und Durchführung von Projekten etc. sein. Die mündliche Note ergibt sich je nach Anlage des Unterrichts aus der Beteiligung am Unterrichtsgespräch, (Gruppen-)Präsentationen, Stundenprotokollen etc.

Hinweise und Vereinbarungen:

- Das dritte Semester bietet viel Raum für eigenständige und freie Arbeitsweisen. Gruppenleistungen sollten hier im Vordergrund stehen. Gleichzeitig muss darauf geachtet werden, dass es ausreichend Beteiligungsmöglichkeiten der SuS gibt, damit diese Leistungen für ihre mündliche Note erbringen können.

Die Seminarfahrt:

Die Seminarfahrt wird in der Regel von der unterrichtenden Lehrkraft organisiert und begleitet. Sie legt das Reiseziel und den Reiseweg (Transportmittel, Fahrtbeginn, Fahrtende) fest. Die Regelungen des Fahrtenkonzeptes werden dabei berücksichtigt. Die Kosten sollten 350€ nicht übersteigen und im Sinne des Fahrtenkonzeptes sollten sich SF-Kurse für die Fahrt zusammenschließen, um die Reisekosten zu senken. Die Seminarfahrt findet im 13. Jahrgang in der Woche vor den Herbstferien statt (Montag bis Freitag, bei weiteren Anreisen ist auch eine Nachtfahrt als An- oder Abreise möglich) und führt zumeist ins benachbarte Ausland.

Die Seminarfahrt dient dem fachlichen, (inter-)kulturellen, politischen und sozialen Lernen, eine Anbindung an das Seminarfachthema ist wünschenswert. Die Programmpunkte werden im Seminarfach geplant und vorbereitet. Dabei sollen die SuS ihre Interessen und Wünsche einbringen können. Die Eltern werden rechtzeitig über das Reiseziel und die entstehenden Kosten informiert.